

Zeitschrift: Schweizerdeutsch : Zeitschrift für Sprache in der deutschen Schweiz
Herausgeber: Verein Schweizerdeutsch
Band: 17 (2009)
Heft: 2

Rubrik: Im Gespräch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ENGLISCH ALS WELTSPRACHE

In **SCHWEIZERDEUTSCH 1/09** haben wir uns mit dem Vorschlag beschäftigt, Englisch in der Schweiz auch als Amtssprache einzuführen. Am Dies academicus der Universität Zürich hat sich kurz darauf Rektor Andreas Fischer, Professor für englische Sprachwissenschaft, umfassend und grundsätzlich mit der Bedeutung und der Stellung des Englischen als Weltsprache auseinandergesetzt.

«ENGLISCH IST EINE WELTSPRACHE; Englisch ist zurzeit wohl die Weltsprache par excellence. Wir wissen dies nicht nur theoretisch, wir erleben es auch ganz praktisch. Auf Reisen – vor allem ausserhalb Europas – erwarten wir, uns auf Englisch verständigen zu können; die Verkehrssprache in vielen internationalen Firmen ist Englisch; Wissenschaftler müssen in Englisch publizieren, um zur Kenntnis genommen zu werden. Englisch beschäftigt uns auch in der Schweiz: In der Deutschschweiz war bis vor kurzem noch Französisch die erste in der Schule unterrichtete Fremdsprache, heute ist es meist Englisch. Der Immersionsunterricht, bei dem Schülerinnen und Schüler einen Teil des Stoffes in einer Fremdsprache vermittelt bekommen, findet kaum auf Französisch, sondern vor allem auf Englisch statt. Und im Februar dieses Jahres wurde von einem Vorschlag berichtet, das Englische sei als fünfte (Teil-)Amtssprache neben dem Deutschen, Französischen, Italienischen und Rätoromanischen einzuführen. Das Thema beschäftigt die Öffentlichkeit und natürlich auch die Wissenschaft. Warum und wie ist Englisch zur Weltsprache geworden? Stellt Englisch eine Bedrohung für andere Sprachen dar? Gibt es Sprachen, die das Englische als Weltsprache konkurrenzieren? Sind Weltsprachen grundsätzlich etwas Gutes oder Schlechtes?»

[Die ganze Rede: Video unter www.uzh.ch. Druckfassung beim Rektorat der Universität, 8001 Zürich]

DIE RECHTSCHREIB-REFORM AUCH IN DER SCHWEIZ IN KRAFT

Seit dem 1. August 2009 ist die «neue Rechtschreibung» auch für Verwaltung und Schulen in der Schweiz verbindlich. Der Entscheid bewegt Zeitungs- und Leserbriefschreiber:

*Warum haben denn so viele Menschen Mühe mit der Reform?
Warum hat man sich nicht gleich für die Kleinschreibung entschieden?
Lösen SMS und E-Mails eine sprachliche Revolution von unten aus?*

Kompetente Antworten auf solche Fragen weiss Johannes Wyss, Präsident des Schweizerischen Vereins für Deutsche Sprache, zum Beispiel im Tages-Anzeiger vom 31.7.2009.

Tages-Anzeiger Linkes Ufer, 31.7.2009, Seite 53
johanneswyss@bluewin.ch